



Jahresbericht 2020

Jahresbericht der Präsidentin

Das ausserordentliche BGK-Jahr

War das vorangegangene Geschäftsjahr geprägt von zahlreichen Begegnungen, kam im letzten Geschäftsjahr alles anders. Versammlungen und persönliche Treffen sollten reduziert oder vermieden werden, grosse Versammlungen waren letztendlich sogar verboten. Damit begannen die Herausforderungen für die Geschäftsstelle. Gerade in der Beratung unserer Mitglieder ist es wichtig, die Tierhaltenden auch auf dem Betrieb zu besuchen, um Probleme richtig zu beurteilen und bestmögliche Unterstützung und realistische Lösungsvorschläge zu bieten. Mit einem konsequenten Schutzkonzept konnten trotzdem Betriebsbesuche durchgeführt werden.

Die Sektionsversammlung der Sektion Hirsche im März wurde kurzfristig abgesagt. Die Delegiertenversammlung vom 4. April konnte nicht im gewohnten Rahmen stattfinden. Um das Geschäftsjahr korrekt abzuschliessen, mussten die Delegierten erstmals schriftlich über die Traktanden abstimmen. Und auch die Sektionsversammlung der Sektion Ziegen im November musste abgesagt werden. Eine Planung im

Voraus war schwierig, oft konnte die Geschäftsstelle auf die vom Bundesrat und den Kantonen neu erlassene Massnahmen «im Kampf» gegen das Coronavirus nur noch reagieren. Hingegen konnten alle drei Vorstandssitzungen, im März, Juni und November, und die zwei Sitzungen des Finanz- und Personalausschusses von Januar und November in der Geschäftsstelle abgehalten werden, immer unter Einhaltung des Schutzkonzepts. Auch den Betriebsausflug konnten wir anfangs Oktober realisieren. Sven Dörig hatte uns einen Tag an der frischen Luft organisiert. Mit dem Schiff ging es über den Thunersee und im Freilichtmuseum auf dem Ballenberg bekamen wir einen Einblick in die Alpbewirtschaftung von damals und heute.

Die Beratung und Unterstützung unserer Mitglieder am Telefon und per E-Mail wurde durch die Covid-19 Pandemie nicht beeinträchtigt. Die Geschäftsstelle war immer ausreichend besetzt. Geplante und laufende Projekte sowie Bestandesbesuche haben sich verzögert. Leider mussten einige Weiterbildungskurse für Tierhaltende im Frühling abgesagt werden sowie auch die geplante sektionsübergreifende BGK-Tagung im Dezember. Im Sommer und Herbst realisierten wir noch einige Kurstage, jedoch mit beschränkter Anzahl an Teilnehmenden in Niederönz. Wir sind in der glücklichen Lage, im Hause des Schweizerischen Schafzuchtverbands verschiedene grosse Räumlichkeiten zur Nutzung zur Verfügung zu haben. So konnten wir unter optimalen Bedingungen und mit einem sicheren Schutzkonzept Veranstaltungen abhalten, welche denn auch sehr gut besucht waren. Die Teilnehmenden haben es sehr geschätzt, dass in Niederönz Kurse ermöglicht wurden.

Geschäftsstelle und Vorstand

Auch in diesem Jahr kam es zu verschiedenen Wechseln beim Personal. Patrik Zanolari, der die Leitung der Sektion Neuweltkameliden 13 Jahre lang innehatte, hat den BGK auf Ende März verlassen. Der Zeitaufwand für seine Tätigkeiten an der Vetsuisse-Fakultät der Universität Bern wurde umfangreicher und eine gleichzeitige Anstellung beim BGK war für ihn nicht mehr möglich. Patrik Zanolari war massgeblich am Aufbau und am Gelingen der Sektion Neuweltkameliden beteiligt. Auch wenn er nicht mehr beim BGK arbeitet, bleibt der Kontakt zu ihm, dank dem gemeinsamen Interesse an den Neuweltkameliden, erhalten. Die Leitung der Sektion Neuweltkameliden wurde von Stephanie Häfliger-Speiser mit viel Engagement übernommen – sie hat sich sehr gut in diese Aufgabe eingearbeitet. Interimistisch übernahm Deborah Greber die Stellvertretung. Seit dem 15. November hat neu Teresa von Geymüller die stellvertretende Leitung übernommen. Sie ist Tierärztin und hat über viele Jahre in der Nutztierpraxis gearbeitet. Sie bringt nun ihr Wissen, ihre Erfahrung und ihre italienischen Sprachkenntnisse in den Sektionen Neuweltkameliden, Schafe und Ziegen mit ein.

Personalwechsel gab es auch im Sekretariat. Marianne Schär hat nach 7-jähriger Tätigkeit den BGK auf den 31. Mai verlassen. Und Marlis Ramel, die seit der Gründung des BGK für diesen arbeitete, wurde am 31. August pensioniert. Neu konnte das Team im Sekretariat ergänzt werden mit Eveline Menzi. Sie hat seit dem 1. Juni, neben allgemeinen Sekretariatsarbeiten, die Administration der BGK-Datenbank «Limsophy» übernommen. Weiter arbeitet seit dem 1. Juli auch Christina Roesti Massey im Sekretariat und unterstützt zudem den Geschäftsführer bei der Betreuung des Personals. Die Rekrutierung von neuem Personal, die Reorganisation im Sekretariat und die allgemeine Führung des Personals waren auch in diesem Jahr eine wichtige Aufgabe unseres Geschäftsführers Raymond Miserez.

An der Delegiertenversammlung Anfang April, die auf schriftlichem Weg abgehalten werden musste, erhielt Bernardo Brunold das Vertrauen der Delegierten. Er wurde als neuer Vertreter der



Rentierkuh mit ihrem Kalb. Renne femelle avec son faon. (Photo: BGK/SSPR)

Adresse

Beratungs- und Gesundheitsdienst
für Kleinwiederkäuer BGK
Industriestrasse 9
3362 Niederönz

☎ 062 956 68 58
✉ bgk.sspr@caprov.ch
🌐 kleinwiederkäuer.ch

Sektion Schafe in den Vorstand gewählt, als Nachfolger von Ulrich Egli. An dieser Stelle möchten wir Ulrich Egli für seine verdienstvolle Mitarbeit im BGK ganz herzlich danken. Im Oktober hat Bernardo Brunold seinen Rücktritt aus allen BGK-Gremien schriftlich mitgeteilt. Somit ist dieser Sitz im BGK-Vorstand wieder vakant. Auch in der Arbeitsgruppe Finanz- und Personalausschuss gab es einen Wechsel. Bruno Zähler war seit Gründung dieses Gremiums vor 10 Jahren dabei und hat auf Ende Rechnungsjahr 2020 seinen Rücktritt aus dieser Arbeitsgruppe eingereicht. Andreas Rüedi, Präsident der Sektion Neuweltkameliden, hat sich für dieses Amt zur Verfügung gestellt und der Vorstand hat ihm für diese Aufgabe sein Vertrauen ausgesprochen. Die Vertreter der fünf Sektionen sowie die Abgeordneten des Bundesamts für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV), der Konferenz der Landwirtschaftsämter der Schweiz (KOLAS) und der Vereinigung der Schweizer Kantonstierärztinnen und Kantonstierärzte (VSKT) arbeiten in den BGK-Gremien sehr gut zusammen, zielorientiert und immer im Sinne des gesamten BGK. Das ist für mich als Präsidentin sehr erfreulich, denn diese gute Zusammenarbeit war und ist sehr wichtig. Neben den üblichen Arbeiten der Geschäftsführung konnte dadurch Einfluss genommen werden auf die neue Organisation «Nutztiergesundheit Schweiz», die im Juni gegründet wurde, und auf die am 1. Dezember in Kraft getretene neue Verordnung des Bundesrats über die Unterstützung der Tiergesundheitsdienste.

Diana Camenzind

Geschäftsbericht

Das Geschäftsjahr war für die Geschäftsstelle geprägt durch den Einfluss der Massnahmen von Bund und Kantonen aufgrund der Corona-Pandemie. Es galt unter anderem, ein sicheres Schutzkonzept für die Mitarbeitenden im Alltag, für Versammlungen und für Kurse zu erstellen und umzusetzen. Personalwechsel und die damit verbundenen Tätigkeiten im Personalwesen waren eine weitere Herausforderung. Für unsere neue Website konnten wir die Seiten auf Französisch und Italienisch veröffentlichen. In unserer BGK-Datenbank «Limsophy» konnten wir das Statistik-Modul deutlich verbessern sowie Entwicklungsarbeiten für die zukünftige Verwaltung unseres Parasiten-Überwachungsprogramm ausführen.

Mitgliederzahlen

Am Ende des Geschäftsjahres können wir erfreut feststellen, dass wir den Mitgliederschwund der letzten Jahre stoppen konnten. Gegenüber 2019 haben wir die Mitgliederzahl um neun Betriebe erhöhen können. Gesamthaft beträgt die Zahl der Aktivmitglieder 4880. Einzig in der Sektion Ziegen ist eine Abnahme festzustellen, jedoch in einem geringeren Ausmass als in den letzten Jahren. Für die einzelnen Sektionen sieht das Bild wie folgt aus: Hirsche plus 8 Mitglieder, Milchschafe plus 9 Mitglieder, Neuweltkameliden plus 5 Mitglieder, Schafe plus 43 Mitglieder, Ziegen minus 20 Mitglieder.

Die Tierzahlen (Alter der Tiere über 6 Monate) sind wie in den letzten Jahren weiterhin ansteigend, neu mit insgesamt 160 714 Kleinwiederkäuern in unseren BGK-Betrieben. Die Tabelle 1

gibt einen Überblick über die Entwicklung der Mitgliederzahlen und der Tierzahlen in den letzten vier Jahren.

Betriebsbesuche

Betriebsbesuche sind für unsere Tätigkeit ein wichtiges Instrument in der Beratung bei Bestandesproblemen und in der ganzheitlichen Betreuung der Tierhaltenden bei Managementproblemen. Im Berichtsjahr fanden 39 Betriebsbesuche statt. Im Rahmen unserer Gesundheitsprogramme gab es acht Besuche. Zu spezifischen Betriebsproblemen, allgemeiner Beratung, Fragen zur Fütterung und Haltung sowie zum Management wurden insgesamt 31 Besuche durchgeführt.

Kurswesen

Die bestehenden Kursunterlagen wurden einer grundlegenden Überarbeitung unterzogen. Wir konnten auch einen neuen Kurs erarbeiten. Der Kurs «Grundlagen der Fütterung von Schafen und Ziegen» wurde komplett neu erarbeitet und so unser Angebot erweitert. Die Unterlagen zum Kurs «Innere Parasiten bei Schafen und Ziegen mit Einführung in die FAMACHA-Methode» wurden zudem auf Französisch erstellt. Unsere erstmalig vorgesehene BGK-Tagung mussten wir aufgrund der Corona-Pandemie leider absagen und auf 2021 verschieben.

Trotz den Einschränkungen infolge der Corona-Pandemie wurden 14 Kurse durchgeführt. Zudem waren wir wiederum beteiligt an der FBA der Hirsche.

- Kurs «Innere Parasiten bei Schafen und Ziegen mit Einführung in die FAMACHA-Methode»

Tabelle 1: Anzahl Betriebe und Anzahl Tiere im BGK im Überblick der letzten 4 Jahre

Tableau 1: Nombres d'exploitations et d'animaux affiliés au SSPR, sur les quatre dernières années

Sektion Section	2017		2018		2019		2020	
	Betriebe Exploitations	Tiere Animaux	Betriebe Exploitations	Tiere Animaux	Betriebe Exploitations	Tiere Animaux	Betriebe Exploitations	Tiere Animaux
Hirsche Cervidés	146	5 729	149	5 692	154	5 686	162	5 895
Milchschafe Brebis laitières	174	11 289	169	11 475	169	12 181	178	12 563
Neuweltkameliden Petits camélidés	392	3 331	402	3 155	417	3 203	422	3 155
Schafe Ovins	1 975	76 779	1 960	89 779	1 945	91 622	1 988	98 765
Ziegen Caprins	3 170	42 358	3 005	41 208	2 873	40 946	2 853	40 336
Aktivmitglieder* Membres actifs*	5 167	139 486	5 015	151 309	4 871	153 638	4 880	160 714

* Exklusive Doppelmitgliedschaften / sans affiliation doubles

mit vier Veranstaltungen in Niederörs, Visp, Pfäffikon (SZ) und Grangeneuve (auf Französisch)

- Kurs «Sachkundenachweis für Schaf- und Ziegenhaltende» mit drei Veranstaltungen in Niederörs (2x) und in Visp
- Kurs «Grundlagen der Fütterung von Schafen und Ziegen» mit zwei Veranstaltungen in Niederörs
- Kurs «Moderhinke-Berater Aus- und Weiterbildung» mit einer Veranstaltung in Niederörs und zwei Veranstaltungen in Graubünden/Glarus
- Kurs «Klauenpflege bei Schaf und Ziege» mit einer Veranstaltung in Chur
- Kurs «Sachkundenachweis für Neuweltkamelidenhaltende» mit einer Veranstaltung in Wülflingen (ZH)
- Teilnahme an der «FBA der Hirsche» mit sechs Veranstaltungen in Hinterforst, Wülflingen (2x), Rechthalten (auf Französisch), Hergiswil und Wilihof

Vortragstätigkeit

Mit unseren Vorträgen sind wir aktiv beteiligt an der Aus- und Weiterbildung der Tierhaltenden. Sei dies im Rahmen der «FBA Hirsche», an landwirtschaftlichen Schulen und Fachhochschulen oder anlässlich von Versammlungen von Organisationen. An der Kleinwiederkäuertagung für Tierärztinnen und Tierärzte der Schweizerischen Vereinigung für Wiederkäuergesundheit waren wir wiederum mit fünf Vorträgen präsent. Insgesamt hielten wir im Geschäftsjahr 32 Vorträge:

- 9 Vorträge an Tagungen

- 17 Vorträge an Landwirtschaftlichen Schulen und Fachhochschulen, Vorlesungen an Universitäten und Vorträge anlässlich von Kursen anderer Anbieter
- 6 Vorträge an Informationsveranstaltungen und Versammlungen von Kleinwiederkäuer-Organisationen

Publikationen

Im Forum Kleinwiederkäuer konnten wir im Berichtsjahr zu verschiedenen Themen auf den Seiten des BGK 14 Artikel auf Deutsch publizieren. Übersetzt wurden 13 Artikel auf Französisch und 10 Artikel auf Italienisch. Auf den Seiten der SMG erschienen zwei Artikel des BGK. In der Zeitschrift Bioaktuell konnten wir zwei Artikel zu Themen der Winterfütterung und zur Milchqualität publizieren. Weitere Artikel konnten wir in der landwirtschaftlichen Presse über die Fütterung, die Moderhinke und die Pseudotuberkulose veröffentlichen, insgesamt kamen so 25 Artikel zusammen.

Öffentlichkeitsarbeit

Wir konnten leider nur eine Auffuhrkontrolle durchführen. Versammlungen waren untersagt, folglich waren wir an keiner Versammlung anwesend.

Mitarbeit in Projekten

Im Berichtsjahr arbeiteten wir wie gewohnt aktiv und intensiv in zahlreichen Projekten zu den verschiedensten Themen mit. Insgesamt nahmen wir an 47 Sitzungen teil, in denen unser Wissen und die Erfahrung des BGK gefragt waren. Neu

war, dass im Zuge der Massnahmen der Corona-Pandemie zahlreiche Sitzungen als Videokonferenzen abgehalten wurden.

Aus- und Weiterbildung

Insgesamt hatten wir die Möglichkeit, an sieben Veranstaltungen teilzunehmen. Neben der eigenen Aus- und Weiterbildung konnten wir uns durch eigene Präsentationen aktiv beteiligen und unser Wissen und unsere Arbeiten vorstellen.

Intern wurden im Rahmen unserer wöchentlichen Team-Sitzungen Schulungen zu verschiedenen Themen und Information über besuchte Tagungen und Kurse vorgetragen und besprochen.

Parasitenüberwachung

Im Jahr 2020 gab es 6.2 % mehr Koteinsendungen als im Jahr 2019 (Tabelle 2, Seite 32). Ob die Corona-Situation zu diesen Mehreinsendungen geführt hat, weil die Tierhaltenden öfter und länger zu Hause waren und so die Tiere besser beobachten konnten, ist nur eine Vermutung. Im Berichtsjahr kann wie jedes Jahr ein Anstieg im Frühling beobachtet werden, jedoch keinen Peak, den man auf den Lockdown zurückführen könnte.

Das 2019 neu eingeführte Untersuchungsformular hat sich gut etabliert. Alte Versionen des Formulars werden auch weiterhin akzeptiert. Die Fachmitarbeitenden sind dankbar, wenn auf dem Formular alles ausgefüllt wird, auch wenn auf den ersten Blick nicht ersichtlich ist, weshalb diese Angaben nützlich sind. Je mehr Informationen über den Betrieb und die Tiere vorliegen, desto präziser können die Resultate der Kotproben interpretiert und Empfehlung abgegeben werden. 2021 ist geplant, die Befundung der Laborresultate neu zu gestalten und in unserer BGK-Datenbank «Limsophy» zu speichern. Zur gegebenen Zeit wird diesbezüglich genauer informiert.

Aktivitäten in den Sektionen

Sektion Hirsche

Auch im vergangenen Jahr durften wir einen leichten Zuwachs auf 162 Mitglieder verzeichnen. Schwerpunkt der Tätigkeiten der Sektion Hirsche bildeten erneut die Betreuung von Hirschbetrieben mit Bestandesproblemen, das Parasitenüberwachungsprogramm sowie die Aus- und Weiterbildung für Hirschhaltende im Rahmen der FBA. Die sechs FBA-Module konnten erfreulicherweise alle durchgeführt werden - wenn auch nach Verschiebung und unter strengen Auflagen. Die Betriebsprobleme waren vielfältig und neben den alljährlichen Verlusten aufgrund von Parasitenbefall und Nekrobazillose gab es Fragen im Zusammenhang mit gehäuften Augenentzündungen in einem grossen Betrieb und diverse Anfragen für Fütterungsberatungen. Dabei stellt



Nach der erfolgreichen Blutentnahme zurück auf die Weide. De retour au pré après un prélèvement de sang. (Photo: BGK/SSPR)

sich immer wieder heraus, dass neben der Beurteilung von Futterquantität und -qualität auch die Einrichtung der Futterstelle von zentraler Bedeutung ist. Ein gut funktionierender Kälberschlupf ist dabei sehr wertvoll und ermöglicht den Hirschhaltenden die gezielte Zufütterung und Entwurmung der Jungtiere.

Die physische Sektionsversammlung 2020 musste aufgrund der Corona-bedingten Versammlungseinschränkung leider kurzfristig abgesagt werden. Der Sektionsausschuss traf sich zu einer Sitzung. Hauptthemen stellten dabei die neue Organisation «Nutztiergesundheit Schweiz» und die geplante Plattform Kleinwiederkäuer, die neuen Importbestimmungen der EU bezüglich Tuberkulose sowie das Ressourcenprojekt des BLW «Optimierung und Reduzierung des Anthelminthikaeinsatzes» dar.

Sektion Milchschafe

Die Mitgliederzahl in der Sektion sowie der Tierbestand sind 2020 leicht gestiegen. Die Betreuung der Gesundheitsprogramme Maedi-Visna-Sanierung und Parasitenüberwachung waren zwei Schwerpunkte. Das Projekt «Bockweide Milchschafe» wurde zum 11. Mal durchgeführt. Zum 6. Mal in Folge wurden die Böcke von Urs Mischler in Schwarzenburg gehalten und gepflegt. Dabei wurde wiederum, wie in den beiden Jahren zuvor, keine künstliche Infektion mit Magen-Darmrundwürmern durchgeführt. Die Tiere wurden nach der Entwurmung im Juli wieder auf die mit Magen-Darmrundwurmlarven vorbelastete Weide gebracht. Anschliessend wurde bei allen Böcken über einen Zeitraum von vier Wochen wöchentlich eine Einzeltier-Kotprobe entnommen und die Eiauscheidung von Magen-Darmrundwürmern ausgewertet. Zusätzlich wurde bei allen Böcken Blut entnommen für eine Genotypisierung betreffend Maedi-Visna Resistenzgen sowie für die Serologie auf Maedi-Visna-Antikörper.

Im Maedi-Visna-Sanierungsprogramm wurden in diesem Jahr nur bei wenigen Betrieben eine serologische Volluntersuchung durchgeführt. Neu ist nun auch ein Charolais-Betrieb frei von Maedi-Visna. Zusätzlich unterstützten wir die Virologie Bern bei der weiteren Forschung an einem Test, der das Maedi-Visna-Virus nachweisen kann; die Tiere könnten so schon in einem früheren Altersstadium getestet werden.

Die Beratung der Mitglieder zu Tiergesundheit, Haltung oder Fütterung, sei es am Telefon, per E-Mail oder auf den Betrieben, war wiederum sehr gefragt.

Der Ausschuss der Sektion Milchschafe traf sich zu zwei Sitzungen, eine davon vor der Sektionsversammlung, die glücklicherweise noch kurz vor dem ersten Lockdown durchgeführt werden konnte. In der Sektionsversammlung wurde entschieden, dass kein Zusammenschluss der

beiden Sektionen Schafe und Milchschafe stattfinden soll. Des Weiteren wurde im Sektionsausschuss auch über die Themenauswahl für die BGK-Tagung diskutiert. Ein Projekt zum Thema Milchlämmeraufzucht wurde begonnen und wird in den nächsten Jahren weitergeführt.

Sektion Neuweltkameliden

Die Sektion Neuweltkameliden konnte ihre Mitgliederzahl um fünf Betriebe auf 422 erhöhen. Auch dieses Jahr wurden viele telefonische oder per E-Mail eingegangene Fragen rund um die Haltung, Fütterung, Entwurmung, Krankheiten oder zu Medikamenten sowie zu Giftpflanzen beantwortet. Daneben wurden 855 Koteinsendungen von Neu- und Altweltkameliden kommentiert und eine Empfehlung zu den Befunden abgegeben.

An der ersten der zwei abgehaltenen Sitzungen des Ausschusses wurde unter anderem die Themenwahl der Vorträge an der BGK-Tagung diskutiert. Monika Blättler tritt leider aus dem Ausschuss zurück. Sie war seit der Sektionsgründung Ausschussmitglied und leitete den Ausschuss zudem neun Jahre lang als Präsidentin. Die Sektionsversammlung 2020 und das anschliessende Rahmenprogramm (zwei verschiedene Führungen im Zoo Basel) konnte glücklicherweise noch vor dem Lockdown unter «normalen» Umständen abgehalten werden. Die Teilnehmerzahl am Sachkundenachweis in Wülflingen im Oktober musste leider wegen den Abstandsregeln limitiert werden, der Kurs konnte jedoch trotzdem mit 12 Teilnehmenden abgehalten werden.

Sektion Schafe

Die Corona-Pandemie hat auch bei den Tätigkeiten der Sektion Schafe im Jahr 2020 ihre Spuren hinterlassen. Kurse und andere Veranstaltungen mussten verschoben oder abgesagt und vielfältige vom Bund und den Kantonen verordnete Massnahmen mussten mit grossem organisatorischem Mehraufwand umgesetzt werden. Trotzdem konnte die Sektion Schafe ihren Grundauftrag zur Beratung der Mitglieder, der Betreuung der Gesundheitsprogramme und der Weiterbildung von Tierhaltenden und der Tierärzteschaft erfüllen. Es ist sehr erfreulich, dass trotz all dieser Schwierigkeiten die Mitgliederzahl der Sektion Schafe 2020 leicht angestiegen ist.

Wie auch in den Vorjahren nahmen die Aktivitäten im Zusammenhang mit Moderhinke und die Betreuung des Moderhinke-Bekämpfungsprogrammes viel Zeit in Anspruch. Zum ersten Mal mussten alle am Moderhinke-Bekämpfungsprogramm teilnehmenden Betriebe 2020 die Moderhinke-Freiheit mittels negativer Tupferproben belegen können, visuelle Kontrollen wurden nicht mehr anerkannt. Auch unterstützte der BGK einen Tierarzt bei den Feldversuchen zur



Strahlendes Wetter beim SKN-Kurs. Météo radieuse pour le cours d'attestation de compétences.

(Photo: BGK/SSPR)

Prüfung der Wirksamkeit eines alternativen Desinfektionsmittels für Klauenbäder; er wird die Erkenntnisse in seiner Dissertation zusammenfassen. Des Weiteren engagierte sich der BGK zusammen mit dem BLW und der Identitas AG in einer Arbeitsgruppe, um Lösungen zu gemeldeten Problemen mit entzündeten Ohren nach dem Einziehen der neuen Ohrmarken zu finden. Leider sind zwei Züchter von Fleischschafrasen aus dem Maedi-Visna-Sanierungsprogramm ausgetreten, da sie die hohen Anforderungen an die Teilnahme am Maedi-Visna-Sanierungsprogramm nicht mehr erfüllen konnten. Somit verfügen aktuell noch vier Fleischschaf-Zuchtbetriebe über den Status Maedi-Visna-frei.

Die Problematik des Managements der inneren Parasiten war auch im Berichtsjahr ein wichtiges Thema. Das grosse Interesse der Tierhaltenden an den vom BGK unter erschwerten Bedingungen durchgeführten Parasitenkursen mit Einführung in die FAMACHA-Methode kann dies bestätigen. Der Ausschuss der Sektion Schafe traf sich zu drei Sitzungen. Viel diskutiert wurde die Rolle und die Möglichkeiten des BGK bei der geplanten nationalen Moderhinke-Bekämpfung. Im Hinblick darauf wurde die Ausbildung der Moderhinke-Berater angepasst. Die Sektionsversammlung fand am 25. Januar 2020 an der Geschäftsstelle in Niederörsz statt.

Sektion Ziegen

Die Anzahl Mitglieder ist in der Sektion Ziegen leicht zurückgegangen, der Tierbestand bewegt sich hingegen längerfristig auf demselben Niveau. Die spezielle Situation aufgrund der Corona-Pandemie hat auch die Aktivitäten in der Sektion Ziegen beeinflusst. So mussten phasen-



weise die Betriebsbesuche, die geplanten «Höcks» und Treffen in Arbeitskreisen verschoben oder gar abgesagt werden. Der Austausch mit den ausländischen Tiergesundheitsdiensten litt ebenfalls unter der Situation. Geplant war unter anderem, zusammen mit dem Tiergesundheitsdienst Tirol einen Film über die Bekämpfung der Pseudotuberkulose zu drehen. Dieses Vorhaben musste verschoben werden. Viele Schauen fanden nicht statt, so entfielen auch die Eingangskontrollen bezüglich Gesundheit der aufgeführten Tiere. Die Beratung der Mitglieder und ihrer Bestandestierärzte zu allen Belangen der Ziegengesundheit konnte hingegen unter Berücksichtigung der Umstände gut geleistet werden. Ein Ziel war, die Fütterungsberatung zu intensivieren. Dies geschah in der vertieften Abklärung von Bestandesproblemen, dem Aufbau eines Beziehungsnetzes zu den Futtermittelfirmen und dem Durchführen von Kursen. Daneben nahmen die Gesundheitsprogramme viel Zeit in Anspruch. Die Anzahl untersuchter Kotproben im Rahmen des Parasiten-Überwachungsprogramms nahm gegenüber dem Vorjahr wieder leicht zu. Wir führten ausserdem erneut mehrere ganztägige Kurse zu diesem Thema durch, die 2019 eingeführte FAMACHA-Methode zur Überwachung der Parasitensituation in einer Herde hat sich dadurch weiter etabliert. Die Sanierung der Pseudotuberkulose gewann weiter an Bedeutung. Ende 2020 waren 222 Betriebe mit rund 6 300 Tieren serologisch Pseudotuberkulose-frei und 16 Herden mit 240 Tieren befanden sich in Sanierung. Die Tiergesundheitsdienste und Zuchtorganisationen aus Österreich zeigten weiterhin sehr grosses Interesse an unseren Erfahrungen bei der Bekämpfung der Pseudotuberkulose. So besuchten wir im Tirol Betriebe, die an einer Sanierung interessiert sind und referierten an verschiedenen Veranstaltungen für Tierhaltende und Tierärzte. Dieser intensive Kontakt mit unserem Nachbarland ist sehr angenehm und bereichernd.

Der Ausschuss der Sektion Ziegen traf sich Corona-bedingt nur an einer Sitzung. Wir bemühten uns, den Austausch trotzdem möglichst gut aufrechtzuerhalten. Die geplante Sektionsversammlung vom 14. November 2020 in Niederösterreich musste kurzfristig abgesagt werden.

Organisation

Vorstand

- Präsidentin:
Diana Camenzind, Amsoldingen BE
- Vizepräsident:
Bruno Zähler, Illnau ZH
- Vertreter Sektion Hirsche:
Heinz Dummermuth, Hasle b. Burgdorf BE
- Vertreter Sektion Milchschafe:

Urs Mischler, Schwarzenburg BE

- Vertreter Sektion Neuweltkameliden:
Andreas Rüedi, Ortschaftswaben BE
- Vertreter Sektion Schafe:
Bernardo Brunold, Churwalden GR
(4. April bis 24. Oktober)
Ulrich Egli, Oberburg BE (bis 4. April)
Bruno Zähler, Illnau ZH
- Vertreter Sektion Ziegen:
Beatrice Gygay Frei, Tschingel BE
Beat Heierli, Oberegg AI
Andrea Zemp, Bäretswil ZH
- Vertreter VSKT:
Norbert Stäuber, Bern
- Vertreter BLV:
Lukas Perler, Bern
- Vertreterin KOLAS:
Rahel Mettler, Appenzell AI

Finanz- und Personalausschuss

Diana Camenzind (Vorsitz), Amsoldingen BE
Heinz Dummermuth, Hasle b. Burgdorf BE
Beat Heierli, Oberegg AI
Andreas Rüedi, Ortschaftswaben BE (ab 17. Juni)
Bruno Zähler, Illnau ZH (bis 2. März)

Arbeitsgruppe Vermarktung

Diana Camenzind (Vorsitz), Amsoldingen BE
Michael Heierli, Oberegg AI
Raymond Miserez, Geschäftsstelle
Andreas Rüedi, Ortschaftswaben BE

Sektionen

- Sektion Hirsche
Präsident: Heinz Dummermuth
Leitung: Sara Murer
Stv. Leitung: Nadja Blaser
- Sektion Milchschafe
Präsident: Urs Mischler
Leitung: Deborah Greber
Stv. Leitung: Sven Dörig
- Sektion Neuweltkameliden
Präsident: Andreas Rüedi
Leitung: Stephanie Häfliger-Speiser (ab 1. April),
Patrik Zanolari (bis 31. März)
Stv. Leitung: Teresa von Geymüller (ab
15. November), Deborah Greber (1. April bis
14. November), Stephanie Häfliger-Speiser (bis
31. März)
- Sektion Schafe
Präsident: Bruno Zähler
Leitung: Sven Dörig
Stv. Leitung: Deborah Greber
- Sektion Ziegen
Präsidentin: Beatrice Gygay Frei
Leitung: Thomas Manser
Stv. Leitung: Lara Purtschert

Geschäftsführung

Geschäftsführer: Raymond Miserez
Stv. Geschäftsführer: Thomas Manser

BGK-Team, Geschäftsstelle Niederösterreich

Nadja Blaser, Sektionen Hirsche, Schafe, Ziegen
Gisela Bühler, Website und Newsletter
Loredana Condreas, Sekretariat
Sven Dörig, Sektionen Schafe, Milchschafe
Teresa von Geymüller, Sektionen Neuweltkameliden, Schafe, Ziegen (Eintritt 15. November)
Deborah Greber, Sektionen Milchschafe, Schafe, Ziegen
Stephanie Häfliger-Speiser, Sektionen Neuweltkameliden, Schafe, Ziegen
Lydia Lanz, Sekretariat, Rechnungswesen
Thomas Manser, Stv. Geschäftsführer, Sektion Ziegen
Eveline Menzi, Sekretariat, BGK-Datenbank (Eintritt 1. Juni)
Raymond Miserez, Geschäftsführer
Sara Murer, Sektion Hirsche
Lara Purtschert, Sektionen Ziegen, Milchschafe, Schafe
Marlis Ramel, Sekretariat, Rechnungswesen, Personalwesen (Austritt 31. August)
Marianne Schär, Sekretariat, Personalwesen (Austritt 31. Mai)
Christina Roesti Massey, Sekretariat, Personalwesen (Eintritt 1. Juli)
Patrik Zanolari, Sektion Neuweltkameliden, Arbeitsort: Wiederkäuferklinik Bern (Austritt 31. März)

Präsidentin: Diana Camenzind
Geschäftsführer: Raymond Miserez
BGK-Team

Delegiertenversammlung des BGK

Die diesjährige 23. ordentliche Delegiertenversammlung des BGK vom 10. April 2021 kann aufgrund der aktuellen Covid-19 Pandemie nicht im gewohnten Rahmen als Versammlung in Niederösterreich durchgeführt werden. Damit das vergangene Geschäftsjahr dennoch abgeschlossen werden kann, hat die Geschäftsführung und der gesamte Vorstand einstimmig beschlossen, erneut schriftlich über die zu genehmigenden Traktanden abstimmen zu lassen (Urabstimmung). Dieses Vorgehen ist im Art. 27 der «Verordnung 3 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (Covid-19)» vom 19. Juni 2020 (Stand am 8. Februar 2021) festgehalten. Die Delegierten werden wie gewohnt die Unterlagen rechtzeitig erhalten.

Die Präsidentin: Diana Camenzind
Der Geschäftsführer: Raymond Miserez

Assemblee des delegués du SSPR

Compte tenu de la pandémie actuelle de Covid-19, la 23^{ème} assemblee ordinaire des delegués du SSPR du 10 avril 2021 ne peut pas être organisée dans le cadre habituel, sous la forme d'une reunion à Niederönz. Afin de tout de même pouvoir clôturer l'exercice écoulé, la gérance et le comité ont décidé, à l'unanimité, de proposer un nouveau vote par correspondance sur les points de l'ordre du jour (consultation de la base). Cette procédure est prévue à l'art. 27 de «l'ordonnance 3 du 19 juin 2020 sur les mesures destinées à lutter contre le coronavirus (Covid-19) (situation au 8 février 2021)». Comme à l'accoutumée, les delegués recevront les documents en temps voulu.

La présidente: Diana Camenzind
Le gérant: Raymond Miserez

Assemblea dei Delegati del SSPR

A causa dell'attuale pandemia di Covid-19, la 23^a Assemblea ordinaria dei Delegati del SSPR del 10 aprile 2021 non può aver luogo nella sua forma abituale come riunione a Niederönz. Affinché lo scorso anno d'esercizio possa comunque essere concluso, la Direzione amministrativa e l'intero Comitato hanno deciso all'unanimità di effettuare di nuovo una votazione per corrispondenza sui punti all'ordine del giorno da approvare (consultazione della base). Questa procedura è stabilita nell'articolo 27 dell'«Ordinanza 3 sui provvedimenti per combattere il coronavirus (Covid-19)» del 19 giugno 2020 (stato 8 febbraio 2021). Come al solito, i delegati riceveranno i documenti in tempo utile.

La Presidente: Diana Camenzind
Il Direttore amministrativo: Raymond Miserez

Indirizzo

Consulenza e servizi sanitari
per i piccoli ruminanti SSPR
Industriestrasse 9
3362 Niederönz

☎ 062 956 68 58
✉ bgk.sspr@caprov.ch
🌐 piccoli-ruminanti.ch

Rapport annuel 2020

Rapport annuel de la présidente

Une année du SSPR qui sort l'ordinaire

Alors que l'exercice précédent avait été marqué par de nombreuses rencontres, il en est allé tout autrement de l'exercice écoulé: les assemblees et rencontres personnelles ont dû être réduites ou évitées, en fin de compte les grands rassemblements ont même été interdits. C'est là qu'ont débuté les problèmes pour la gérance. Pour le conseil de nos membres en particulier, il est important de se rendre dans les exploitations des détenteurs d'animaux, afin de pouvoir évaluer correctement les problèmes et d'offrir le meilleur soutien possible de même que des propositions de solutions réalistes. Grâce à un plan de protection cohérent, les visites d'exploitations ont finalement quand même pu avoir lieu.

L'assemblee de la section cervidés, au mois de mars, a dû être annulée à court terme. L'assemblee des delegués du 4 avril n'a pas pu se tenir dans le cadre habituel: afin de clôturer l'exercice correctement, les delegués ont dû pour la première fois voter par écrit sur les points de l'ordre du jour. L'assemblee de la section caprins, prévue au mois de novembre, a aussi dû être annulée. Il était difficile de planifier à l'avance, souvent la gérance ne pouvait plus que réagir aux mesures édictées par le Conseil fédéral et les cantons «dans la lutte» contre le coronavirus. En revanche, les trois séances du comité, en mars, juin et novembre, de même que les deux séances

de l'organe des finances et du personnel de janvier et de novembre, tenues dans les locaux de la gérance, ont pu se tenir, dans le respect du plan de protection. Nous avons aussi pu organiser l'excursion d'entreprise au début octobre. Sven Dörig nous avait prévu une journée au grand air. Partis en bateau sur le lac de Thoue, nous nous sommes rendus dans le musée en plein air du Ballenberg, où nous avons pu nous faire une idée de l'exploitation des alpages jadis et aujourd'hui.

Le conseil et le soutien de nos membres au téléphone et par e-mail n'a pas été entravé durant la pandémie de Covid-19. Il y avait toujours suffisamment de personnel à la gérance. Les projets planifiés comme les projets en cours, de même que les visites d'exploitations, ont toutefois pris du retard. Malheureusement quelques cours de perfectionnement pour les détenteurs d'animaux ont dû être annulés au printemps, de même que la journée suprasections du SSPR en décembre. Nous avons encore mené quelques journées de cours en été et en automne à Niederönz, toutefois avec un nombre limité de participants. Nous avons la chance de pouvoir disposer, dans les bâtiments de la Fédération suisse d'élevage ovin, de différents locaux spacieux. Nous avons ainsi pu organiser les manifestations dans des conditions idéales, tout en respectant un plan de protection sûr, assurant dès lors une belle affluence. Les participants ont beaucoup apprécié le fait que des cours aient été possibles à Niederönz.



Alpung: Auch aus parasitologischer Sicht ein Gewinn für die Tiere. Estivage: bénéfique pour les animaux au point de vue parasitologique. (Photo: BGK/SSPR)

Gérance et comité

Cette année une fois de plus nous avons vécu quelques changements au niveau du personnel. Patrik Zanolari, qui avait assuré la direction de la section petits camélidés durant 13 années, a quitté le SSPR fin mars. L'investissement en temps dans ses activités à la faculté Vetsuisse de l'Université de Berne s'est accru et un engagement simultané auprès du SSPR n'était plus envisageable. Patrik Zanolari a participé de manière déterminante à la mise en place et au succès de la section petits camélidés. Bien qu'il ne travaille plus au SSPR, nous maintenons le contact, grâce à l'intérêt commun aux petits camélidés. Stephanie Häfliger-Speiser a repris la direction de la section avec beaucoup d'engagement et elle s'est très bien formée à cette tâche. A titre intérimaire, Deborah Greber en a assuré la suppléance. Depuis le 15 novembre, c'est Teresa von Geymüller qui assure la suppléance. Vétérinaire, elle a travaillé de nombreuses années en pratique rurale. Elle apporte ses connaissances et son expérience, de même que ses connaissances d'italien dans les sections petits camélidés, ovins et caprins.

Le secrétariat a aussi vu quelques changements de personnel: Marianne Schär a quitté le SSPR après 7 années d'activité. Marlis Ramel, qui a travaillé pour le SSPR depuis sa création, est partie à la retraite au 31 août. L'équipe du secrétariat a été complétée par Eveline Menzi, arrivée au 1^{er} juin et qui, outre les travaux généraux de secrétariat, a repris l'administration de la banque de données du SSPR «Limsophy». Par ailleurs, Christina Roesti Massey travaille aussi au secrétariat depuis le 1^{er} juillet et épaula en outre le gérant aux ressources humaines. Le recrutement de nouveau personnel, la réorganisation au secrétariat et la gestion générale du personnel ont été une fois de plus cette année des tâches importantes de notre gérant Raymond Miserez. Lors de l'assemblée des délégués du début avril, qui avaient dû être menée par correspondance, Bernardo Brunold a acquis la confiance des délégués. Il a été élu à titre de nouveau représentant de la section ovins au comité, prenant ainsi la succession d'Ulrich Egli. Nous saisissons l'opportunité de remercier cordialement ce dernier pour sa précieuse collaboration au sein du SSPR. En octobre, Bernardo Brunold signifiait par écrit son retrait de tous les organes du SSPR. Ce siège au comité du SSPR est dès lors de nouveau vacant. On a aussi vu un changement au niveau de l'organe des finances et du personnel: Bruno Zähler, qui y siégeait depuis sa création il y a 10 ans, a annoncé son retrait pour la fin de l'exercice 2020. Andreas Rüedi, président de la section petits camélidés, s'est mis à disposition pour reprendre cette fonction, pour laquelle le comité lui a signifié sa confiance. Les représentants des cinq sections, de même que les repré-



Betriebsbesuch auf einem Milchschaftbetrieb. Visite dans une exploitation de brebis laitières. (Photo: BGK/SSPR)

sentants de l'Office de la sécurité alimentaire et des affaires vétérinaires (OSAV), de la Confédération suisse des services de l'agriculture cantonales (KOLAS) et de l'Association suisse des vétérinaires cantonales (ASVC) collaborent très bien dans les différents organes du SSPR, de manière axée sur les objectifs et toujours dans l'objectif d'un seul SSPR. C'est pour moi très satisfaisant, à titre de présidente, car cette bonne collaboration a été très importante par le passé et le reste. Outre les travaux courants de la gérance, on a ainsi pu prendre influence sur la nouvelle organisation «Santé des animaux de rente Suisse», créée en juin, de même que sur la nouvelle ordonnance du Conseil fédéral sur l'aide aux services de santé animale, entrée en vigueur le 1^{er} décembre.

Diana Camenzind

Rapport de gestion

Le rapport de gestion de la gérance est marqué par l'influence des mesures de la Confédération et des cantons en lien avec la pandémie de coronavirus. Il a fallu notamment élaborer et mettre en œuvre un plan de protection pour les collaborateurs au quotidien, pour les assemblées et pour les cours. Les changements au niveau du personnel et les activités liées au niveau des ressources humaines ont aussi exigé d'importantes ressources. Pour notre nouveau site web, nous avons pu mettre en ligne les pages en français et en italien. Dans notre banque de données «Limsophy», nous avons nettement amélioré le module de statistiques et réalisé les travaux de développement pour l'administration future de notre programme de surveillance parasitaire.

Effectifs

A la fin de l'exercice, nous avons relevé avec satisfaction que nous avons pu stopper la fonte des effectifs des dernières années. Comparé à 2019, le nombre de membres s'est accru de neuf exploitations pour atteindre un total de 4880. Seule la section caprins déplore encore un recul, toutefois inférieur à celui des dernières années. Pour les différentes sections, cela donne l'image suivante: cervidés plus 8 membres, ovins laitiers plus 9 membres, petits camélidés plus 5 membres, ovins plus 43 membres et caprins moins 20 membres.

Les effectifs d'animaux (âgés de plus de 6 mois) continuent de croître comme les années précédentes, les exploitations du SSPR dénombrent désormais 160 714 petits ruminants au total. Le tableau 1 (page 25) donne une vue d'ensemble de l'évolution des effectifs de membres et d'animaux au cours des quatre dernières années.

Visites d'exploitations

Les visites d'exploitations constituent un instrument important dans le cadre de notre activité de conseil en lien avec des problèmes d'explo-

Adresse

Service consultatif et sanitaire
pour petits ruminants SSPR
Industriestrasse 9
3362 Niederönz

062 956 68 58
 bgk.sspr@caprins.ch
 petits-ruminants.ch

tations et dans le suivi intégral des détenteurs d'animaux lors de problèmes de gestion. Durant l'année sous rapport, 39 visites d'exploitations ont eu lieu. Huit visites ont été organisées dans le cadre de nos programmes sanitaires et 31 menées pour des problèmes enzootiques spécifiques, du conseil, des questions sur l'affouragement et la garde, ainsi que la gestion.

Cours

Les documents de cours existants ont été soumis à un remaniement général. Nous avons aussi pu mettre en place un nouveau cours «Bases de l'affouragement des moutons et des chèvres», qui vient dès lors élargir notre offre. On a en outre élaboré les documents en français relatifs au cours «Endoparasites des moutons et des chèvres avec introduction à la méthode FAMACHA». Nous avons aussi dû annuler et reporter à 2021 la première édition de notre séminaire du SSPR en raison de la pandémie de coronavirus.

Quatorze cours ont été organisés en dépit des restrictions dues à la pandémie de coronavirus. Nous avons en outre de nouveau pris part à la FSIP pour les cervidés.

- Cours «Endoparasites des moutons et des chèvres avec introduction à la méthode FAMACHA», avec quatre manifestations: à Niederörs, Viège, Pfäffikon (SZ) et Grange-neuve (en français).
- Cours «Attestation de compétences pour les détenteurs de moutons et de chèvres», avec trois manifestations: à Niederörs (2x) et à Viège.
- Cours «Bases de l'affouragement des moutons et des chèvres», avec deux manifestations à Niederörs.
- Cours «Formation et perfectionnement de conseiller du piéti», avec une manifestation à Niederörs et deux manifestations dans les Grisons/Glaris.
- Cours «Soins des onglons des moutons et des chèvres», avec une manifestation à Coire.
- Cours «Attestation de compétences pour les détenteurs de petits camélidés», avec une manifestation à Wülflingen (ZH).
- Participation à la «FSIP pour les cervidés», avec six manifestations: à Hinterforst, Wülflingen (2x), Rechthalten (en français), Hergiswil et Wilihof.

Exposés

Par le biais de nos exposés, nous participons de manière active à la formation et au perfectionnement des détenteurs d'animaux, que ce soit dans le cadre de la «FSIP cervidés», dans les écoles d'agriculture et les hautes écoles ou lors d'assemblées d'organisations. Lors du séminaire sur les petits ruminants pour les vétérinaires de l'Association suisse pour la santé des ruminants,

nous avons de nouveau présenté cinq exposés. Au total, nous avons tenu 32 exposés durant l'exercice écoulé:

- 9 exposés lors de séminaires;
- 17 exposés dans des écoles d'agriculture et des hautes écoles, lectures dans des universités ou exposés dans le cadre de cours d'autres prestataires;
- 6 exposés lors de manifestations d'information et d'assemblées d'organisations de petits ruminants.

Publications

Durant l'année sous rapport, nous avons publié 14 articles en allemand sur différents thèmes dans les pages du SSPR. Treize ont été traduits en français et 10 en italien. Deux articles du SSPR ont été publiés dans les pages du SSEBL. Nous avons aussi publié deux articles sur les thèmes de l'affouragement d'hiver et sur la qualité du lait dans la revue Bioaktuell. En y ajoutant les articles parus dans la presse agricole sur l'affouragement, le piéti et la pseudotuberculose, ce sont un total de 25 articles que nous avons publiés.

Relations publiques

Nous n'avons malheureusement pu réaliser qu'un seul contrôle d'admission. En raison de leur interdiction, nous n'avons été présents à aucune assemblée.

Collaboration dans le cadre de projets

Durant l'exercice écoulé, nous avons comme à l'accoutumée collaboré de manière active et intensive dans de nombreux projets traitant de très thèmes très variés. Au total, nous avons pris

part à 47 séances où nos connaissances et l'expérience du SSPR étaient demandées. Compte tenu des mesures prises en lien avec la pandémie de coronavirus, nombre de ces séances se sont nouvellement tenues par vidéoconférence.

Formation et formation continue

Dans l'ensemble, nous avons eu la possibilité de participer à sept manifestations. Outre notre propre formation et formation continue, nous avons aussi pu participer activement et présenter nos connaissances et nos travaux par le biais de nos propres présentations.

A l'interne, nous avons réalisé des formations sur différents thèmes, de même que présenté et discuté, dans le cadre de nos séances d'équipe hebdomadaires, des informations sur des séminaires et des cours suivis.

Surveillance parasitaire

En 2020, on a enregistré 6.2 % d'envois d'échantillons de fèces en plus qu'un an plus tôt (tableau 2, page 32). Le fait que la situation sur le front du coronavirus ait pu mener à ces envois supplémentaires, car les détenteurs d'animaux auraient été plus souvent et plus longtemps chez eux, et auraient dès lors pu mieux observer les animaux, n'est qu'une suspicion. Durant l'année sous rapport, on constate certes une augmentation au printemps, comme chaque année, mais aucun pic que l'on pourrait attribuer au lockdown.

Le nouveau formulaire d'examen introduit en 2019 s'est bien établi. Les anciennes versions du document sont toujours acceptées. Il est important que le formulaire soit complété intégralement, même s'il n'est pas toujours visible au premier abord en quoi ces indications sont utiles.



Drei Stiere unter Sedation mit Schnur am Geweih. Trois cerfs élaphe mâles sous sédation avec de la ficelle dans les cornes. (Photo: BGK/SSPR)



Praktischer Posten Dürrfutterbeurteilung am Fütterungskurs. Poste pratique d'évaluation du fourrage grossier lors du cours d'affouragement.

(Photo: BGK/SSPR)

Plus on dispose d'informations sur l'exploitation et sur les animaux, mieux on peut interpréter les résultats des échantillons et faire des recommandations pertinentes. Pour 2021, nous prévoyons de revoir la présentation des résultats de laboratoire et de les stocker dans notre base de données du SSPR «Limsophy». Nous informerons précisément à ce sujet en temps voulu.

Activités dans les sections

Section cervidés

Dans l'année écoulée, nous avons constaté une légère croissance des effectifs, qui affichent désormais 162 membres. L'accent des activités de la section cervidés était à nouveau formé du suivi des exploitations déplorant des problèmes enzootiques, du programme de surveillance parasitaire ainsi que de la formation et du perfectionnement pour les détenteurs de cervidés dans le cadre de la FSIP. Nous avons heureusement pu

organiser les six modules FSIP, parfois après report et moyennant des prescriptions sévères. Nous avons relevé des problèmes d'exploitations très variés: outre les pertes annuelles récurrentes dues aux parasitoses et à la nécrobacillose, des questions ont été soulevées en lien avec une recrudescence d'ophtalmies dans une grande exploitation et différentes demandes de conseil en affouragement. Pour ce dernier point, il en est souvent ressorti que certes l'évaluation de la quantité et de la qualité du fourrage était importante, mais que l'aménagement de la place d'affouragement était aussi un point central. Un parc sélectif à faons rend de très précieux services et permet aux détenteurs de cervidés d'affourager et de vermifuger les jeunes animaux de manière ciblée.

L'assemblée physique de la section 2020 a malheureusement dû être annulée à court terme en raison des restrictions de rassemblement en lien avec le coronavirus. Le comité de la section s'est réuni pour une séance. Les thèmes principaux étaient la nouvelle organisation «Santé des animaux de rente Suisse» et la plateforme prévue pour les petits ruminants, les nouvelles dispositions en matière d'importations de l'UE en ce qui concerne la tuberculose de même que le projet de ressources de l'OFAG «Optimisation et réduction de l'utilisation des anthelminthiques».

Section ovins laitiers

Tant le nombre de membres de la section que le cheptel ont légèrement augmenté en 2020. Le suivi des programmes sanitaires d'assainissement de la Maedi-Visna ou de surveillance parasitaire ont constitué deux points forts. Le projet «pâturage de béliers des races laitières» en était quant à lui à sa 11^{ème} édition. Les béliers étaient gardés et soignés pour la 6^{ème} fois par Urs Mischler à Schwarzenburg. Comme pour les deux années précédentes, nous n'avons pas réalisé d'infection artificielle avec des nématodes gastro-intestinaux. Après la vermifugation, les animaux ont été replacés sur un pâturage toujours infesté de larves de nématodes gastro-

intestinaux. Un échantillon coproscopique individuel de chaque béliet a ensuite été prélevé de façon hebdomadaire durant une période de quatre semaines, pour en évaluer l'excrétion d'œufs de vers gastro-intestinaux. Parallèlement, un échantillon de sang a été prélevé de tous les béliers à des fins de génotypage du gène de résistance à la Maedi-Visna de même que pour la sérologie des anticorps contre cette affection. Dans le cadre du programme d'assainissement de la Maedi-Visna, nous n'avons réalisé d'exams sérologiques complets que dans un petit nombre d'exploitations cette année. Une exploitation Charolais est désormais indemne de Maedi-Visna. Par ailleurs, nous apportons notre aide à la virologie de Berne dans la recherche d'un test permettant de mettre en évidence le virus de la Maedi-Visna, ce qui permettrait de tester les animaux de manière précoce.

Le conseil des membres en matière de santé animale, de garde ou d'affouragement, que ce soit au téléphone, par e-mail ou dans l'exploitation, a une fois de plus rencontré une forte demande.

Le comité de la section ovins laitiers s'est réuni à deux reprises, dont une avant l'assemblée de la section, laquelle a heureusement pu être menée peu avant le premier lockdown. Lors de l'assemblée de la section, il a été décidé de ne pas fusionner les deux sections ovins et ovins laitiers. Par ailleurs, le comité de la section a discuté du choix des thèmes pour le séminaire du SSPR. Un projet sur le thème de l'élevage des agneaux de races laitières a été lancé et sera poursuivi ces prochaines années.

Section petits camélidés

La section petits camélidés a vu une augmentation de ses effectifs de 5 exploitations à 442. Cette année nous avons à nouveau répondu à un grand nombre de questions par téléphone ou par e-mail sur la garde, l'affouragement, la vermifugation, les maladies ou les médicaments, de même que sur les plantes toxiques. A part cela, 855 envois d'échantillons coproscopiques de

Tabelle 2: Parasiten-Überwachungsprogramm – Anzahl untersuchter Kotproben der letzten fünf Jahre

Tableau 2: Programme de surveillance parasitaire – Nombre d'échantillons coproscopique analysés au cours des cinq dernières années

Sektion / Section	2016	2017	2018	2019	2020
Hirsche / Cervidés	242	440	194	198	220
Milchschafe / Brebis laitières	360	301	219	111	58
Neuweltkameliden / Petits camélidés	870	878	871	807	872
Schafe / Ovins	2 527	2 302	1 920	1 983	2 147
Ziegen / Caprins	2 866	2 934	2 488	2 299	2 481
Total	6 865	6 855	5 692	5 398	5 778

Methoden: McMaster Verfahren, Baermann-Trichter, Sedimentation / Méthodes: prodédure McMaster, entonnoir de Baermann, sédimentation



Praktischer Teil beim SKN: Man beachte die synchronisierte Beinarbeit. Partie pratique des cours d'attestation de compétences: on notera le travail synchronisé des jambes. (Photo: BGK/SSPR)

petits ou de grands camélidés ont été commentés pour remettre une recommandation.

Lors des deux premières séances du comité, on a notamment discuté du choix des thèmes des exposés pour le séminaire du SSPR. Monika Blättler a malheureusement quitté le comité. Elle en était membre depuis la création de la section et l'a en outre présidé durant neuf années. L'assemblée de la section 2020 et le programme d'accompagnement consécutif (deux visites guidées différentes au Zoo de Bâle) ont heureusement encore pu être organisés avant le lockdown, dans des conditions «normales». Par contre, le nombre de participants au cours d'attestation de compétences de Wülflingen, en octobre, a dû être limité en raison des règles de distanciation. Le cours a toutefois admis 12 participants.

Section ovins

La pandémie de coronavirus a laissé des traces au niveau des activités de la section ovins en 2020. Des cours et d'autres manifestations ont dû être reportés ou annulés et les diverses mesures ordonnées par la Confédération et les cantons ont dû être mises en œuvre moyennant une grosse charge supplémentaire. Malgré cela, la section ovins a réussi à satisfaire son mandat de base qui est le conseil des membres, le suivi des programmes sanitaires et la formation continue des détenteurs d'animaux et des vétérinaires. Il est réjouissant de constater que le nombre de membres de la section s'est légèrement accru en 2020 en dépit de toutes ces difficultés.

Comme pour les années précédentes, les activités en lien avec le piétin et le suivi du programme de lutte contre le piétin ont requis beaucoup de temps. En 2020, toutes les exploi-

tations participant au programme de lutte contre le piétin devaient pour la première fois démontrer l'absence de piétin au moyen d'écouvillons négatifs, les contrôles visuels n'étant dès lors plus reconnus. Le SSPR aussi apporté son soutien à un vétérinaire dans le cadre d'essais sur le terrain visant à tester l'efficacité d'un désinfectant alternatif pour les bains d'onglons. Les résultats seront récapitulés dans le cadre de sa thèse de doctorat. Par ailleurs, le SSPR s'est engagé, de concert avec l'OSAV et Identitas SA, dans un groupe de travail afin de trouver des solutions aux problèmes annoncés en lien avec des oreilles enflammées après l'application des nouvelles marques auriculaires. Deux éleveurs de races à viande ont malheureusement cessé leur participation au programme d'assainissement de la Maedi-Visna, car ils n'étaient plus en mesure de satisfaire les exigences élevées requises. A l'heure actuelle, seules quatre exploitations d'élevage de moutons de races à viande bénéficient du statut indemne de Maedi-Visna.

La problématique de la gestion des endoparasites a aussi gardé une place importante dans l'année sous rapport. L'intérêt marqué des détenteurs d'animaux pour les cours sur les parasites avec introduction à la méthode FAMACHA, menés dans les conditions difficiles, vient le confirmer. Le comité de la section ovins s'est réuni pour trois séances. On y a beaucoup discuté du rôle et des possibilités offertes au SSPR dans la lutte nationale contre le piétin en préparation. La formation de conseiller a été adaptée dans cette perspective. L'assemblée de la section s'est tenue le 25 janvier 2020 au siège de la gérance à Niederönz.

Section caprins

L'effectif des membres de la section caprins a légèrement reculé, alors que le cheptel d'animaux reste stable depuis plusieurs années. La situation spéciale due à la pandémie de coronavirus a aussi influé sur les activités de la section caprins. Ainsi, nous avons par phases dû reporter ou annuler les visites d'exploitations, les rencontres prévues de même que les réunions des groupes de travail. Les échanges avec les services sanitaires étrangers ont également souffert de la situation. Il était notamment prévu de tourner un film sur la lutte contre la pseudotuberculose avec le service sanitaire du Tyrol, un projet qui a dû être reporté. De nombreux concours ont été annulés, rendant caduques les contrôles sanitaires à l'entrée pour les animaux admis. En revanche, le conseil des membres et de leurs vétérinaires d'exploitations dans tous les domaines de la santé caprine a pu être mené correctement, compte tenu des circonstances. Un objectif était d'intensifier le conseil en affouragement, ce qui s'est fait dans le cadre de clarifications approfondies des problèmes de trou-

peau, de la mise en place d'un réseau de relations avec les entreprises d'aliments pour animaux et de l'organisation de cours. Par ailleurs, les programmes sanitaires ont aussi requis beaucoup de temps. Le nombre d'échantillons coproscopiques examinés dans le cadre du programme de surveillance parasitaire a légèrement augmenté par rapport à l'année précédente. Nous avons par ailleurs organisé plusieurs cours d'une journée sur ce thème, permettant à la méthode FAMACHA introduite en 2019 servant à la surveillance de la situation parasitaire dans un troupeau de gagner encore du terrain.

L'assainissement de la pseudotuberculose a encore pris de l'ampleur. Fin 2020, 222 exploitations possédant environ 6 300 animaux étaient sérologiquement indemnes de pseudotuberculose et 16 troupeaux comprenant 240 animaux étaient en phase d'assainissement. Les services sanitaires pour animaux et les organisations d'élevage d'Autriche se sont toujours montrés très intéressés à notre expérience dans la lutte contre cette affection. Nous nous sommes rendus dans des exploitations du Tyrol intéressées à assainir et avons présenté des exposés pour les détenteurs d'animaux et les vétérinaires dans le cadre de plusieurs manifestations. Ce contact intensif avec notre voisin est très plaisant et enrichissant.

Compte tenu de la situation en termes de coronavirus, le comité de la section caprins s'est réuni pour une seule séance. Nous nous sommes tout de même efforcés de maintenir tant se peut les échanges. L'assemblée de la section prévue pour le 14 novembre 2020 à Niederönz a aussi dû être annulée au dernier moment.



Tupferproben: Ab 2020 Pflicht für alle Teilnehmenden am Moderhinke-Bekämpfungsprogramm.

Écouvillons: obligatoires dès 2020 pour tous les participants au programme de lutte contre le piétin.

(Photo: BGK/SSPR)



Organisation

Comité

- Présidente:
Diana Camenzind, Amsoldingen BE
- Vice-président:
Bruno Zähler, Illnau ZH
- Représentant de la section cervidés:
Heinz Dummermuth, Hasle b. Burgdorf BE
- Représentant de la section ovins laitiers:
Urs Mischler, Schwarzenburg BE
- Représentant de la section petits camélidés:
Andreas Rüedi, Ortschaftswaben BE
- Représentants de la section ovins:
Bernardo Brunold, Churwalden GR (du 4 avril au 24 octobre), Ulrich Egli, Oberburg BE (jusqu'au 4 avril), Bruno Zähler, Illnau ZH
- Représentants de la section caprins:
Beatrice Gygax Frei, Tschingel BE, Beat Heierli, Oberegg AI, Andrea Zemp, Bäretswil ZH
- Représentant de l'ASVC:
Norbert Stäuber, Berne
- Représentant de l'OSAV:
Lukas Perler, Berne
- Représentante KOLAS:
Rahel Mettler, Appenzell AI

Organe des finances et du personnel

Diana Camenzind (présidence), Amsoldingen BE
Heinz Dummermuth, Hasle b. Burgdorf BE
Beat Heierli, Oberegg AI
Andreas Rüedi, Ortschaftswaben BE (depuis le 17 juillet)
Bruno Zähler, Illnau ZH (jusqu'au 2 mars)

Groupe de travail Commercialisation

Diana Camenzind (présidence), Amsoldingen BE
Michael Heierli, Oberegg AI
Raymond Miserez, gérance
Andreas Rüedi, Ortschaftswaben BE

Sections

- Section cervidés
Président: Heinz Dummermuth
Responsable: Sara Murer
Responsable suppl.: Nadja Blaser
- Section ovins laitiers
Président: Urs Mischler
Responsable: Deborah Greber
Responsable suppl.: Sven Dörig
- Section petits camélidés
Président: Andreas Rüedi
Responsables: Stephanie Häfliger-Speiser (depuis le 1^{er} avril), Patrik Zanolari (jusqu'au 31 mars)
Responsables suppl.: Teresa von Geymüller (depuis le 15 novembre), Deborah Greber (du 1^{er} avril au 14 novembre), Stephanie Häfliger-Speiser (jusqu'au 31 mars)
- Section ovins
Président: Bruno Zähler
Responsable: Sven Dörig
Responsable suppl.: Deborah Greber
- Section caprins:
Présidente: Beatrice Gygax Frei

Responsable: Thomas Manser
Responsable suppl.: Lara Purtschert

Gérance

Gérant: Raymond Miserez
Gérant suppl.: Thomas Manser

Equipe du SSPR, gérance à Niederönz

Nadja Blaser, sections cervidés, ovins, caprins
Gisela Bühler, site internet et newsletter
Loredana Condreas, secrétariat
Sven Dörig, sections ovins, ovins laitiers
Teresa von Geymüller, sections petits camélidés, ovins, caprins (arrivée le 15 novembre)
Deborah Greber, sections ovins laitiers, ovins, caprins
Stephanie Häfliger-Speiser, sections petits camélidés, ovins, caprins
Lydia Lanz, secrétariat, comptabilité
Thomas Manser, gérant suppl., section caprins
Eveline Menzi, secrétariat, banque de données du SSPR (arrivée le 1^{er} juin)
Raymond Miserez, gérant
Sara Murer, section cervidés
Lara Purtschert, sections caprins, ovins laitiers, ovins
Marlis Ramel, secrétariat, comptabilité, ressources humaines (départ le 31 août)
Marianne Schär, secrétariat, ressources humaines (départ le 31 mai)
Christina Roesti Massey, secrétariat, ressources humaines (arrivée le 1^{er} juillet)
Patrik Zanolari, section petits camélidés, lieu de travail: clinique des ruminants Berne (départ le 31 mars)

La présidente: Diana Camenzind
Le gérant: Raymond Miserez
L'équipe du SSPR



Zufriedene Appenzellerziegen am Fählensee AI. Des chèvres d'Appenzell heureuses au Fählensee AI.

(Photo: BGK/SSPR)